

## 2. UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN UND INVESTITIONEN

Wien ist österreichweit bei Unternehmensgründungen führend. Im Durchschnitt kam es in den letzten 10 Jahren in Wien zu jährlich etwa 8.300 echten Unternehmensneugründungen. Betrachtet man nur Einzelunternehmen, so zeigt sich, dass mittlerweile fast die Hälfte aller Unternehmen in dieser Kategorie von Frauen gegründet werden.

Auch international gesehen wird Wien für Unternehmen immer attraktiver. Im Jahr 2013 haben sich in Wien 133 internationale Unternehmen angesiedelt, 35 davon kamen aus Deutschland. Die führenden Branchen sind industrienahe Dienstleistungen (ca. 16%), der Großhandel (10%) sowie Informations- und Kommunikationstechnologien bzw. Neue Medien.

In Wien können Unternehmensgründerinnen und -gründer auf eine Reihe von Service-Institutionen zurückgreifen, die auf dem Weg in die Selbstständigkeit unterstützend tätig sind.

Als ausländische Direktinvestitionen werden Investitionen bezeichnet, die von Investorinnen und Investoren mit der Absicht, Kontrolle und Einfluss auf die Geschäftstätigkeit eines fremdländischen Unternehmens auszuüben, getätigt werden. Passive Direktinvestitionen, also das Investitionsvolumen, das in eine Region fließt, sind Ausdruck der wirtschaftlichen Attraktivität dieser Region, genauso, wie aktive Direktinvestitionen, also das Investitionsvolumen, das aus einer Region heraus fließt, Ausdruck der wirtschaftlichen Potenz einer Region sind. Wien nimmt in Österreich hier eine zentrale Rolle ein. Mehr als 60 % aller ausländischen Investitionen in Österreich gehen nach Wien. Gleichzeitig stammt ein ebenso großer Anteil aller österreichischen Investitionen im Ausland von Wiener Unternehmen. Italien, Deutschland und die USA sind jene Staaten, die die höchsten Direktinvestitionen in Wien tätigen. In die andere Richtung, also aus Wien hinaus, gehen mehr als 50% der Investitionen nach Ost- bzw. Südeuropa.

## 2. BUSINESS START-UPS AND INVESTMENTS

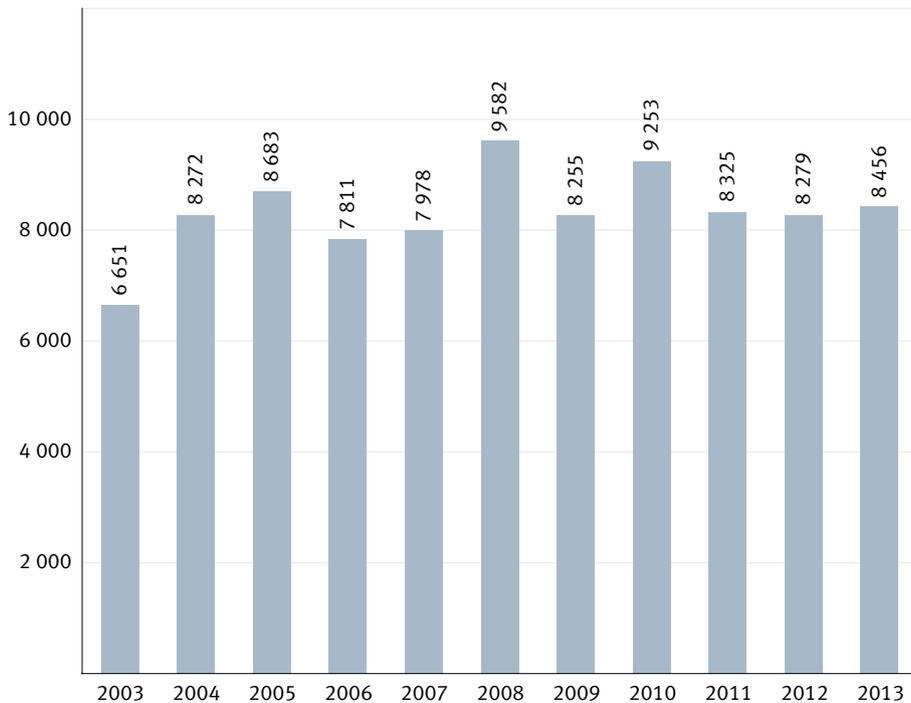
Vienna is the leader with regard to business start-ups in Austria. In the past ten years, the city recorded an annual average of 8 300 genuine start-ups. Looking only at one-person businesses reveals that nearly half of all businesses falling into this category are started by women.

But Vienna also becomes increasingly attractive as a location for international businesses. In 2013, 133 international companies set up business in Vienna, 35 of which were from Germany. The majority of these businesses are operating in the fields of industry-oriented services (approx. 16%), wholesale trade (10%) and information and communications technologies and new media.

In Vienna, persons who want to start a business may use the services of a number of institutions which support them on their way to self-employment.

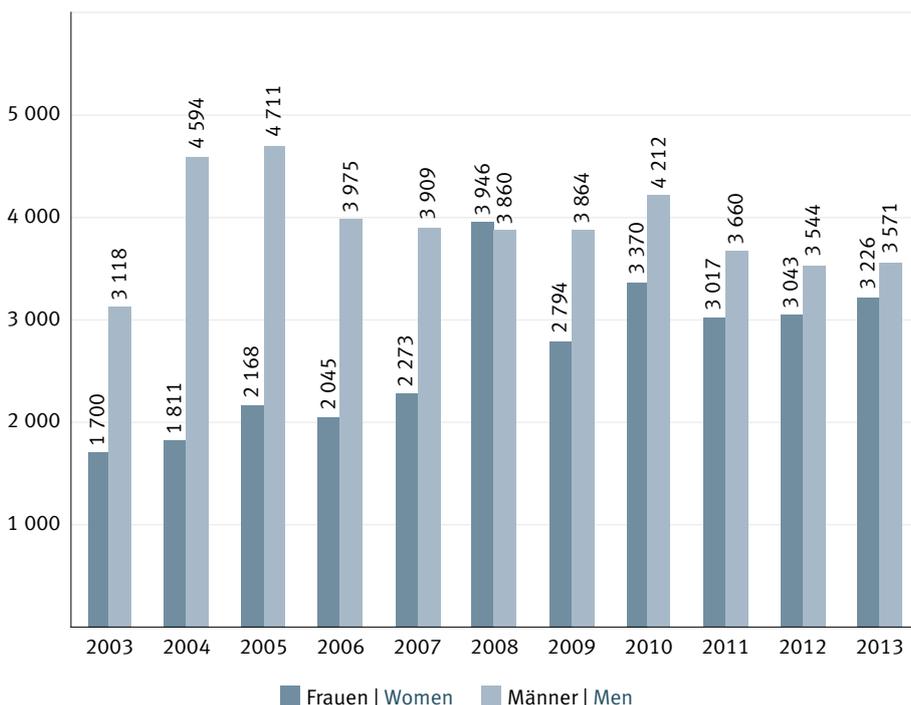
The term "foreign direct investment" refers to investment which is made by investors with the intention of controlling and influencing the business operations of a foreign company. Incoming foreign direct investment, i.e. the volume of investment flowing into a particular region, reflect the economic attractiveness of this region, just as outgoing foreign direct investment, i.e. the volume of investment flowing out of a particular region, indicate this region's economic power. In this respect, Vienna assumes a central role in Austria. More than 60% of all foreign direct investment in Austria flow to Vienna. Simultaneously, an equally large share of all Austrian investment abroad is made by Viennese enterprises. The highest value of foreign direct investment in Viennese businesses were made by Italy, Germany and the United States. In the other direction, more than 50% of the investment going out of Vienna was directed to Eastern and South-East Europe.

## 2.1 | Unternehmensneugründungen 2003–2013 Business start-ups 2003–2013



Quelle: Wirtschaftskammer Österreich. | Source: Austrian Economic Chamber.

## 2.2 | Unternehmensneugründungen nach Geschlecht 2003–2013 | EinzelunternehmerInnen Business start-ups by gender of founder 2003–2013 | sole proprietors



Quelle: Wirtschaftskammer Österreich. | Source: Austrian Economic Chamber.

In Wien werden jährlich gut 8.000 Unternehmen neu gegründet. Diese Zahl umfasst nur echte Gründungen (ohne Umgründungen, Ruhendmeldungen sowie Filialgründungen) wobei hier nur die Mitglieder der Wirtschaftskammer erfasst werden. Noch immer werden in Wien mehr Unternehmen von Männern als von Frauen gegründet. Über den Zeitverlauf zeigt sich jedoch ein eindeutiger Aufholprozess der Frauen. Im Jahr 2013 wurden bereits 47,5% aller neuen Unternehmen von Frauen gegründet. Eine rechtliche Änderung in der Gewerbeordnung betreffend die Tätigkeit der selbstständigen Personenbetreuung führte zu dem sprunghaften Anstieg der Gründungszahlen im Jahr 2008, vor allem bei den Frauen.

About 8 000 businesses are started in Vienna each year. This number only comprises genuine start-ups (excluding changes in corporate form, dormant business operations or the set up of new branches), whereby these data only cover members of the Economic Chamber.

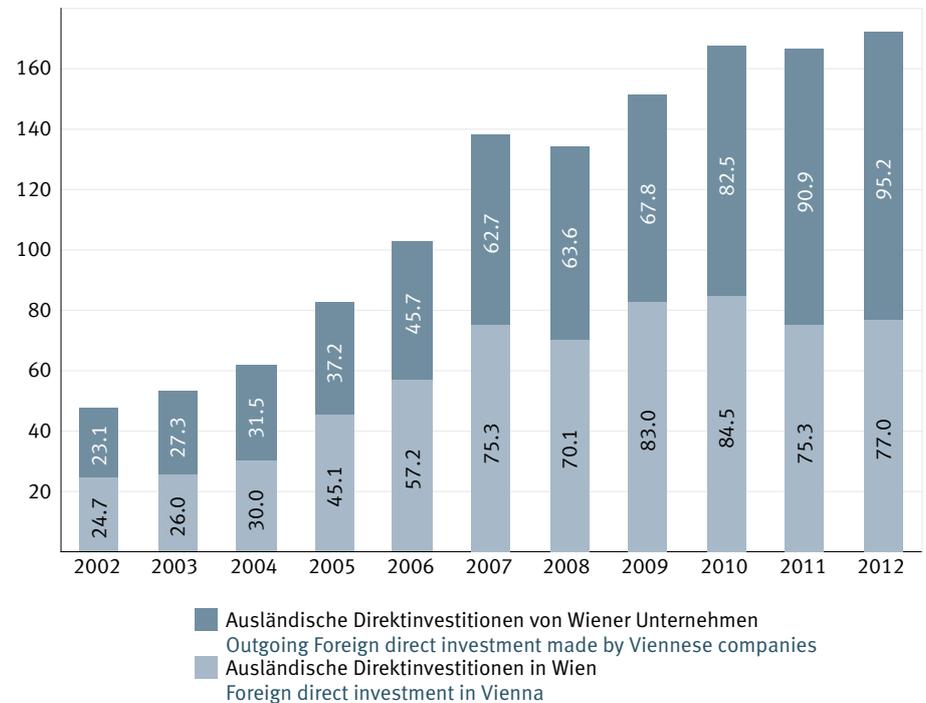
The majority of businesses in Vienna are still started by men, yet the development over time shows that women are quickly catching up with their male counterparts. In 2013, as much as 47.5% of all new businesses were started by women.

However, the sharp jump in start-ups, and particularly female start-ups, in 2008 can be mainly attributed to a change in the Industrial Code to include the provision of personal care services on a self-employed basis.

Der Marktwert der Direktinvestitionen von Wiener Unternehmen im Ausland ist seit 2002 kontinuierlich gestiegen, besonders stark in den Jahren 2007 und 2010. Bei den Direktinvestitionen ausländischer Unternehmen in Wien zeigt sich im Jahr 2008 ein durch die internationale Finanz- und Wirtschaftskrise hervorgerufener Rückgang des Marktwertes. Im Jahr 2012 lag der Marktwert in etwa wieder auf Vorkrisenniveau.

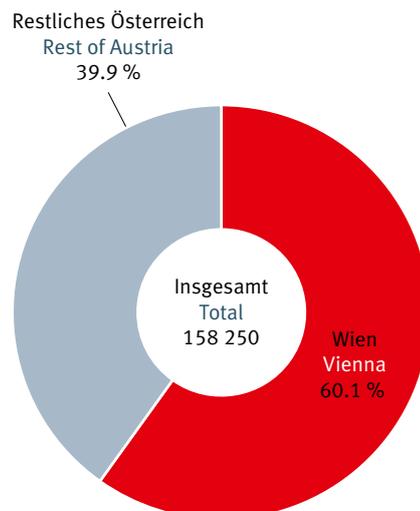
The market value of foreign direct investment made by Viennese businesses abroad has continually risen since 2002, with particularly strong increases witnessed in 2007 and 2010. Foreign direct investment in Vienna experienced a drop in market value in 2008 as a result of the international financial and economic crisis. In 2012, their market value was back to pre-crisis level.

2.3 | **Stände der aktiven und passiven ausländ. Direktinvestitionen 2002–2012** | Marktwert in Mrd. EUR  
**Stock of outgoing and incoming foreign direct investment 2002–2012** | Market value in billion EUR

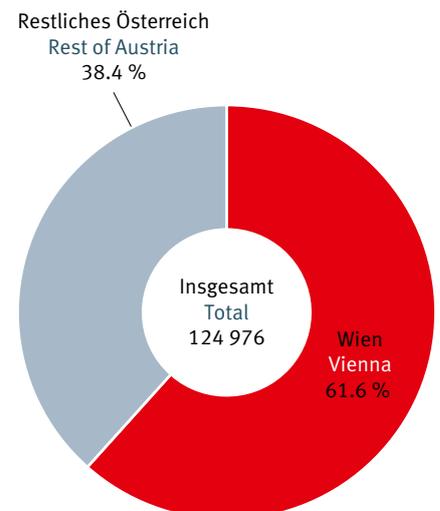


Sowohl bei den aktiven als auch bei den passiven Direktinvestitionen hält Wien einen Anteil von etwa 60% in Bezug auf ganz Österreich. Diese Zahlen belegen eindrucksvoll, dass Wien als internationale Drehscheibe für in- und ausländische Unternehmen gilt. Vienna's share in Austria's outgoing and incoming foreign direct investment is about 60%. These figures impressively demonstrate that Vienna is regarded as an international hub for domestic and foreign companies.

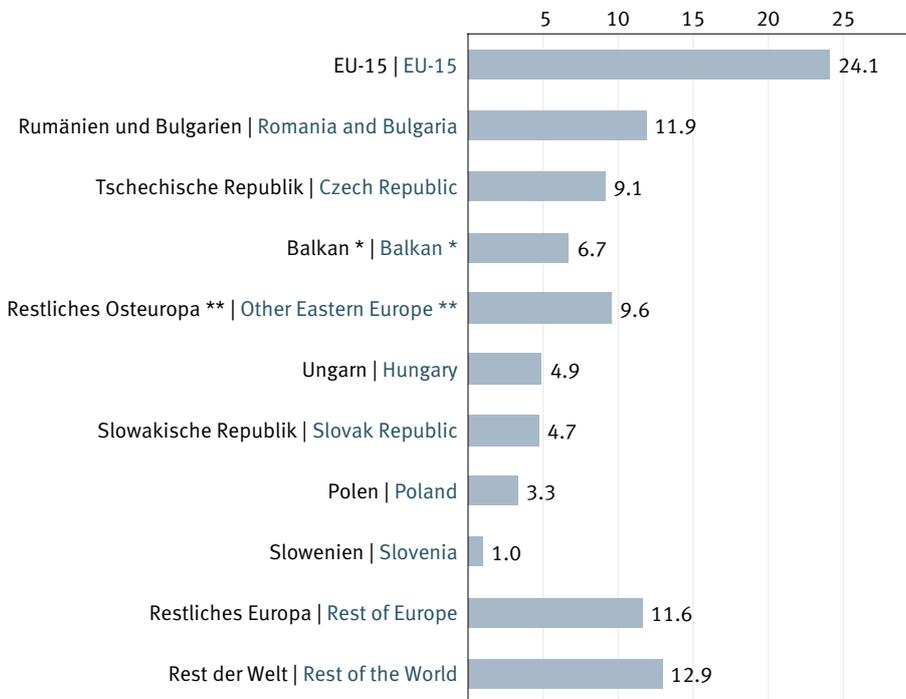
2.4 | **Wiens Anteil an österreichischen Direktinvestitionen im Ausland 2012** | in Mio. EUR  
**Vienna's share in Austrian direct investment abroad 2012** | in million EUR



2.5 | **Wiens Anteil an ausländischen Direktinvestitionen in Österreich 2012** | in Mio. EUR  
**Vienna's share in foreign direct investment in Austria 2012** | in million EUR

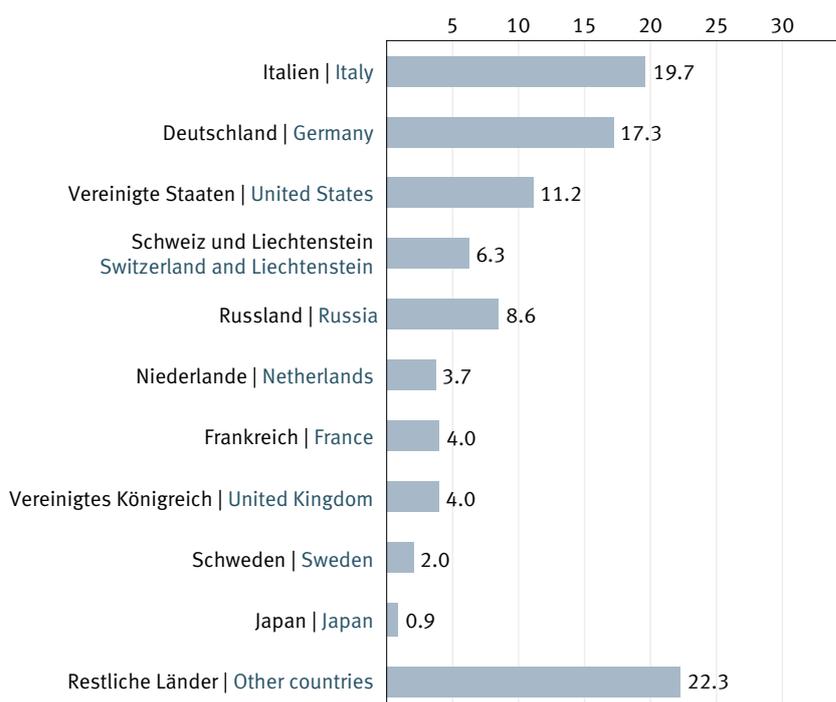


2.6 | **Wiens Direktinvestitionen im Ausland nach dem Zielland 2012** | Marktwert in %  
**Vienna's outgoing foreign direct investment by target country 2012** | Market value in %



Quelle: Oesterreichische Nationalbank. | Source: Austrian National Bank.

2.7 | **Ausländische Direktinvestitionen in Wien nach dem Herkunftsland 2012** | Marktwert in %  
**Incoming foreign direct investment to Vienna by source country 2012** | Market value in %



Quelle: Oesterreichische Nationalbank. | Source: Austrian National Bank.

Die Direktinvestitionen der Wiener Unternehmen spiegeln das starke Engagement in ost- und zentraleuropäischen Ländern wider. Die wirtschaftlichen Chancen der EU-Osterweiterung wurden von den heimischen Unternehmen rechtzeitig erkannt und auch genutzt. So gelten mittlerweile viele Wiener Unternehmen als Key Player in diesen Ländern. Fasst man die Länder der EU-15 zusammen, so geht dennoch der größte Anteil der aktiven Direktinvestitionen Wiens in diese Region. Auf der anderen Seite stammte im Jahr 2012 rund die Hälfte des in Wien getätigten Investitionsvolumens aus Italien, Deutschland und den Vereinigten Staaten (in Summe rund 48%).

The outgoing foreign direct investment of Viennese enterprises reflect the strong involvement in Eastern and Central European countries. The economic opportunities offered by the EU's eastern enlargement were recognised and used in time by Austria's businesses. Thus, a large number of Viennese enterprises have come to be considered key players in these countries. Taking the EU-15 countries together, the largest part of outgoing foreign direct investment is directed to this region. On the other hand, about half of the investment made in Vienna in 2012 originated from Italy, Germany and the United States (in total about 48%).

\* Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien und Serbien.

\* Albania, Bosnia-Herzegovina, Croatia, Macedonia and Serbia.

\*\* Moldawien, Russland, Ukraine und Weißrussland.

\*\* Belarus, Moldova, Russia and Ukraine.